

Ein neuer Roman
VON
WALTHER VON HOLLANDER
Die Erbin

Walther von Hollander, der sich als Romanschriftsteller schon längst einen guten Namen erworben hat, bietet in seinem neuesten Werke ein Musterbeispiel einer analytischen, rückwärts sich entwickelnden Handlung. Dem Thema nach könnte diese Geschichte ein Kriminalroman sein: Ein elsässisches Bauernmädchen, das als Amme das Kind eines Diplomingenieurs zu nähren und zu betreuen hat, gibt ihr eigenes Töchterchen für das des Diplomingenieurs aus, um so dem aus ärmlichen Verhältnissen stammenden Kinde bessere Lebensbedingungen zu schaffen! Schließlich aber wird dieser so lange durchgeführte Betrug doch enthüllt, ohne daß man dabei Polizei und Detektive bemüht.

Die kunstvoll aufgebaute Fabel ist nicht Selbstzweck, wie dies bei Kriminalromanen der Fall ist. Hollander läßt es sich angelegen sein, jede, auch die nebensächlichste, der im Roman vorkommenden Personen glaubhaft und lebenswahr zu gestalten.

Geheftet 2.40 Mark • Ganzleinen 3.50 Mark

Auslieferungsbeginn in Kürze

Ⓜ



VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei der Grosso-Buchhandlung Alfred Tschöpe, in Budapest bei Bela Somlo,
Allein-Auslieferung für Polen Kosmos G. m. b. H., Posen